

Öffentliches Kaufangebot

von

Werner Dubach, von Luzern, in Hergiswil/NW, Schweiz

für alle sich im Publikum befindenden

Namenaktien der Datacolor AG, Luzern, Schweiz, mit einem Nennwert von je CHF 1.–

Angebotspreis: CHF 438.40 netto je Namenaktie der Datacolor AG, abzüglich des Bruttoertrages allfälliger Verwässerungseffekte (wie zum Beispiel Dividendenzahlungen, Kapitalerhöhungen mit einem Ausgabepreis je Aktie unter dem Angebotspreis, Kapitalrückzahlungen, Verkauf von eigenen Aktien unter dem Angebotspreis, Ausgabe oder Zuteilung oder Ausübung von Optionen oder Wandelrechten, Gewährung von werthaltigen Bezugs- oder Vorwegzeichnungsrechten sowie Veräusserung von Aktiven unter oder Erwerb von Aktiven über deren Marktwert), soweit diese bis zum Vollzug des Angebots eintreten.

Am 13. Januar 2011 hat die Generalversammlung eine Dividende von CHF 12.– beschlossen. Der Angebotspreis wird sich somit um diesen Betrag reduzieren.

Angebotsfrist: 3. Februar 2011 bis 2. März 2011, 16:00 Uhr MEZ (Verlängerung vorbehalten).

Durchführende Bank: Bank Vontobel AG

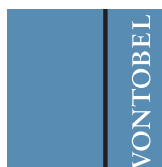
Datacolor AG
Namenaktien mit einem
Nennwert von je CHF 1

Valorennummer
853 104

ISIN
CH0008531045

Tickersymbol
DCN

Angebotsprospekt vom 19. Januar 2011



Angebotsrestriktionen / Offer Restrictions

Allgemein / In General

Das öffentliche Kaufangebot, das in diesem Prospekt beschrieben ist, wird weder direkt noch indirekt in einem Land oder einer Rechtsordnung gemacht, in welchem/welcher ein solches öffentliches Kaufangebot widerrechtlich wäre, oder in welchem/welcher es in anderer Weise ein anwendbares Recht oder eine Verordnung verletzen würde oder welches/welche von Werner Dubach eine Änderung der Bestimmungen oder Bedingungen des öffentlichen Kaufangebotes in irgendeiner Weise, ein zusätzliches Gesuch an/oder zusätzliche Handlungen im Zusammenhang mit staatlichen, regulatorischen oder rechtlichen Behörden erfordern würde. Es ist nicht beabsichtigt, das öffentliche Kaufangebot auf irgendein solches Land oder eine solche Rechtsordnung auszudehnen. Dokumente, die im Zusammenhang mit dem Angebot stehen, dürfen weder in solchen Ländern oder Rechtsordnungen verteilt, noch in solche Länder oder Rechtsordnungen gesandt werden. Solche Dokumente dürfen nicht zum Zwecke der Werbung für Käufe von Beteiligungsrechten der Datacolor AG durch natürliche oder juristische Personen in solchen Ländern oder Rechtsordnungen verwendet werden.

The public tender offer described in this prospectus is not being made directly or indirectly in any country or jurisdiction in which such public tender offer would be considered unlawful or in which it would otherwise violate any applicable law or regulation, or which would require Werner Dubach to amend the terms or conditions of the public tender offer in any way, or which would require to make any additional filing with or take any additional action with regard to any governmental, regulatory or legal authority. It is not intended to extend the public tender offer to any such country or jurisdiction. Documents relating to the public tender offer may not be distributed in such countries or jurisdictions or sent into such countries or jurisdictions. Such documents may not be used for purposes of soliciting the purchase of any securities of Datacolor AG by any person or entity in such countries or jurisdictions.

United States of America

The public tender offer described in this offer prospectus will not be made directly or indirectly in or by use of the mail of, or by any means or instrumentality of interstate or foreign commerce of, or any facilities of a national securities exchange of, the United States of America and may only be accepted outside the United States of America. This includes, but is not limited to, facsimile transmission, telex or telephones. The pre-announcement, the offer prospectus and any other offering materials with respect to the public tender offer described in this offer prospectus may not be distributed in nor sent to the United States of America and may not be used for the purpose of soliciting the sale or purchase of any securities of Datacolor Ltd., from anyone in the United States of America. Werner Dubach is not soliciting the tender of securities of Datacolor Ltd. by any holder of such securities in the U.S. Datacolor Ltd. securities will not be accepted from holders of such securities in the U.S. Any purported acceptance of the public tender offer that Werner Dubach or its agents believe has been made in or from the U.S. will be invalidated. Werner Dubach reserves the absolute right to reject any and all acceptances determined by them not to be in the proper form or the acceptance of which may be unlawful.

United Kingdom

The offer documents in connection with the public tender offer are not for distribution to persons whose place of residence, seat or habitual abode is in the United Kingdom. This does not apply, however, to persons who (i) have professional experience in matters relating to investments or (ii) are persons falling within Article 49(2)(a) to (d) ("high net worth companies, unincorporated associations etc") of The Financial Services and Markets Act 2000 (Financial Promotion) Order 2005 in the United Kingdom or (iii) to whom it may otherwise lawfully be passed on (all such persons together being referred to as "relevant persons"). The offer documents in connection with the public tender offer must not be acted on or relied on by persons whose place of residence, seat or habitual abode is in the United Kingdom and who are not relevant persons. In the United Kingdom any investment or investment activity to which the offer documents relate is available only to relevant persons and will be engaged in only with relevant persons.

Öffentliches Kaufangebot von Werner Dubach, von Luzern, in Hergiswil/NW («Angebot»)

A. Hintergrund des Angebots

Werner Dubach, 1943, von Luzern, in Hergiswil/NW, Schweiz («**Werner Dubach**» oder «**Anbieter**») unterbreitet ein Pflichtangebot im Sinne von Art. 32 des Bundesgesetzes über die Börsen und den Effektenhandel vom 24. März 1995 («**BEHG**») («**Angebot**») für alle Namenaktien der Datacolor AG, Luzern, Schweiz («**Datacolor**») mit einem Nennwert von je CHF 1.–. Das Angebot untersteht den Bedingungen gemäss Abschnitt B.5., den unter «Angebotsrestriktionen» aufgeführten Restriktionen und den weiteren Bestimmungen des Angebotsprospekts.

Die im Jahre 1970 in den Vereinigten Staaten gegründete Datacolor wurde 1980 von der Schweizer Eichhof Holding AG, der damaligen Konzernmutter der traditionsreichen Brauerei Eichhof, übernommen. Diese baute mit der Datacolor neben ihrem ursprünglichen Kerngeschäft und dem mit der Zeit daraus hervorgegangenen Immobiliengeschäft ein drittes Standbein auf. Ende August 2008 wurde der Getränkebereich von der Eichhof Holding abgespalten und im Rahmen eines öffentlichen Kaufangebots vom niederländischen Heineken Konzern übernommen. Nachdem im Dezember 2008 auch der Immobilienbereich an die BVK Personalvorsorge des Kantons Zürich verkauft wurde, stellte Datacolor als Farbdivision den einzig verbliebenen Geschäftsbereich der Eichhof Holding AG dar. Als Folge davon wurde die Eichhof Holding AG im Januar 2009 in Datacolor AG umbenannt.

Zwischen Werner Dubach, Anne Keller Dubach und der MARC RICH + CO HOLDING GMBH, Zug, die weniger als 0.03% der Datacolor-Aktien hält, besteht seit dem 15. November 1997 ein Aktionärbindungsvertrag, gemäss welchem sich die Parteien ein gegenseitiges Vorhand- und Vorkaufsrecht einräumen. Am 14. Dezember 2010 wurde dieser Aktionärbindungsvertrag von Werner Dubach auf den 30. Juni 2011 gekündigt. Der Aktionärbindungsvertrag enthält keine Stimmbindung der Parteien und ist daher in Bezug auf das Angebot unerheblich. Werner Dubach und Anne Keller Dubach gelten hingegen als Gruppe im Hinblick auf die Beherrschung der Zielgesellschaft und halten per 14. Januar 2011 50.23% der Stimmrechte der Datacolor. Demnach handelt auch die Datacolor in gemeinsamer Absprache in Bezug auf das Angebot, womit sämtliche in gemeinsamer Absprache handelnden Personen zusammen insgesamt 60.23% der Stimmrechte der Datacolor halten.

Werner Dubach beabsichtigt, auf der Basis des vorliegenden Angebots seine gegenwärtige Beteiligung an der Datacolor zu erhöhen, ohne jedoch eine bestimmte Beteiligungsquote anzustreben. Zu den weiteren Absichten des Anbieters wird auf Abschnitt E.2. verwiesen.

B. Das Angebot

1. Voranmeldung

Das Angebot des Anbieters wurde am 16. Dezember 2010 in den elektronischen Medien (Bloomberg und Reuters) und am 21. Dezember 2010 in der *Neuen Zürcher Zeitung* (auf Deutsch) und in der Zeitung *Le Temps* (auf Französisch) vorangemeldet.

2. Gegenstand des Angebots

Unter Vorbehalt der Angebotsrestriktionen bezieht sich das Angebot auf alle sich im Publikum befindenden Namenaktien der Datacolor mit einem Nennwert von je CHF 1.– («**Datacolor-Aktie**»), die sich am Datum der Publikation der Voranmeldung nicht im Eigentum von Werner Dubach oder den mit ihm in gemeinsamer Absprache handelnden Personen befinden. Überdies würde sich das Angebot auf Datacolor-Aktien erstrecken, die bis zum Ende der Nachfrist aus Finanzinstrumenten stammen. Bis zum Ende der Nachfrist können keine Kaderoptionen ausgeübt werden (vgl. für Kaderbeteiligungsplan Abschnitt E.3.). Es bestehen auch keine anderen Finanzinstrumente, die bis zum Ende der Nachfrist zur Ausgabe von weiteren Datacolor-Aktien führen könnten.

Das Angebot bezieht sich nicht auf die von Datacolor oder von einer ihrer Tochtergesellschaften gehaltenen Datacolor-Aktien.

Die Anzahl der sich im Publikum befindenden Namenaktien der Datacolor berechnet sich demnach per 15. Dezember 2010 wie folgt:

	Datacolor-Aktien
Anzahl ausgegebene Datacolor-Aktien	168'044
Abzüglich Datacolor-Aktien, welche durch Werner Dubach und Anne Keller Dubach gehalten werden	83'975
Abzüglich Datacolor-Aktien, welche durch Datacolor oder eine ihrer Tochtergesellschaften gehalten werden	16'801
Anzahl der sich im Publikum befindenden und vom Angebot erfassten Datacolor-Aktien	67'268

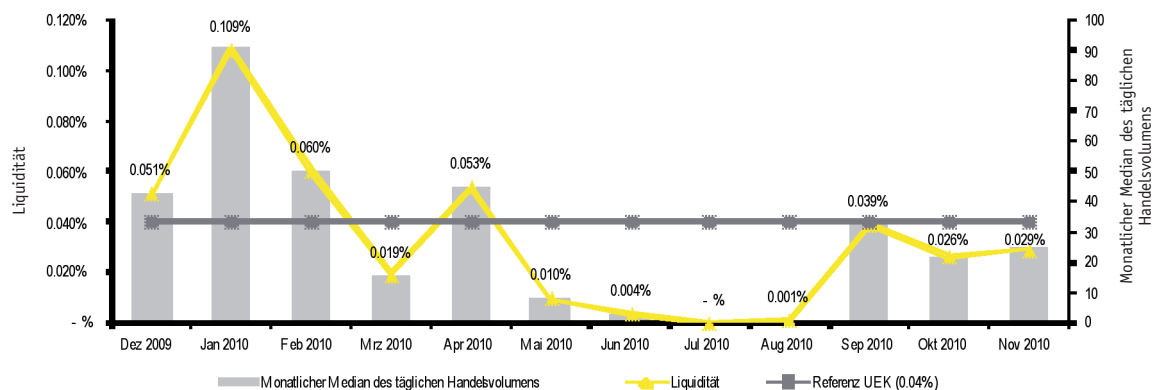
3. Angebotspreis

Der Angebotspreis beträgt CHF 438.40 netto pro Datacolor-Aktie.

Der Angebotspreis wird durch den Bruttobetrag allfälliger Verwässerungseffekte reduziert (wie zum Beispiel Dividendenzahlungen, Kapitalerhöhungen mit einem Ausgabepreis je Aktie unter dem Angebotspreis, Kapitalrückzahlungen, Verkauf von eigenen Aktien unter dem Angebotspreis, Ausgabe oder Zuteilung oder Ausübung von Optionen oder Wandelrechten, Gewährung von werthaltigen Bezugs- oder Vorwegzeichnungsrechten sowie Veräusserung von Aktiven unter oder Erwerb von Aktiven über deren Marktwert), soweit diese bis zum Vollzug des Angebots eintreten.

Am 13. Januar 2011 hat die Generalversammlung eine Dividende von CHF 12.– beschlossen. Der Angebotspreis wird sich somit um diesen Betrag reduzieren.

Im vorliegenden Fall zeigen die durchgeführten Analysen, dass die Datacolor-Aktie illiquid ist gemäss UEK-Rundschreiben Nr. 2: Liquidität im Sinn des Übernahmerechts vom 26. Februar 2010.



Quelle: Bloomberg | SIX Swiss Exchange

Gemäss UEK-Rundschreiben Nr. 2 gilt ein Beteiligungspapier, das nicht dem SLI Swiss Leader Index der SIX Swiss Exchange angehört, als liquid im Sinne von Art. 40 Abs. 4 BEHV-FINMA, wenn der monatliche Median des täglichen Handelsvolumen der börslichen Transaktionen in mindestens 10 von 12 der Voranmeldung oder dem Angebot vorausgehenden vollständigen Monaten gleich oder grösser als 0.04% des handelbaren Teils des Beteiligungspapiers (Free Float) ist. Sind die kotierten Beteiligungspapiere vor der Veröffentlichung des Angebots beziehungsweise der Voranmeldung jedoch nicht liquid, so ist gemäss Art. 40 Abs. 4 BEHV-FINMA auf eine Bewertung einer Prüfstelle (Art. 25 BEHG) abzustellen.

Entsprechend hat Werner Dubach die Bank Sarasin & Cie AG, Zürich («Bank Sarasin») beauftragt, eine Bewertung zu erstellen. Das Bewertungsgutachten der Bank Sarasin kommt zum Schluss, dass der Wert pro Datacolor-Aktie CHF 438.40 beträgt. Dies entspricht einer Prämie von 4.38% auf dem Schlusskurs der Datacolor-Aktie vom 15. Dezember 2010 von CHF 420.– und liegt 37.43% über dem höchsten Preis, den der Anbieter und die mit ihm in gemeinsamer Absprache handelnden Personen in den letzten 12 Monaten vor der Publikation der Voranmeldung bezahlt haben. Der Angebotspreis entspricht dem von der Bank Sarasin ermittelten Wert einer Datacolor-Aktie. Das vollständige Bewertungsgut-

achten der Bank Sarasin kann in deutscher und französischer Sprache rasch und kostenlos bei der Bank Vontobel AG, Corporate Finance, Gotthardstrasse 43, 8022 Zürich (Tel. +41 58 283 70 03; Fax: +41 58 283 70 75; E-Mail: prospectus@vontobel.ch) bezogen werden und ist unter www.datacolor.com/de/content/finanzpublikationen abrufbar.

4. Zeitplan des Angebotes

4.1. Karenzfrist

Die Karenzfrist dauert – unter Vorbehalt einer Verlängerung durch die Übernahmekommission – 10 Börsentage («Karenzfrist») ab Veröffentlichung des Angebotsprospekts, d.h. voraussichtlich vom 20. Januar 2011 bis zum 2. Februar 2011.

4.2. Angebotsfrist

Die Angebotsfrist wird – unter Vorbehalt, dass die Übernahmekommission die Karenzfrist nicht verlängert – voraussichtlich am 3. Februar 2011 beginnen und am 2. März 2011, um 16:00 MEZ enden («Angebotsfrist»).

Werner Dubach behält sich vor, die Angebotsfrist auf 40 Börsentage oder – mit Genehmigung der Übernahmekommission – über 40 Börsentage hinaus zu verlängern. Bei einer Verlängerung der Angebotsfrist verschieben sich die Nachfrist (wie in Ziffer B.4.3 (Nachfrist) definiert) und das Auszahlungsdatum (wie in Ziffer J.4. [Auszahlung des Angebotspreises/Vollzug] definiert) entsprechend.

4.3. Nachfrist

Nach Ablauf der (allenfalls verlängerten) Angebotsfrist, und sofern das Angebot zustande kommt, läuft eine Nachfrist zur nachträglichen Annahme des Angebots von 10 Börsentagen. Falls die Karenzfrist durch die Übernahmekommission nicht verlängert wird und falls die Angebotsfrist nicht verlängert wird, beginnt die Nachfrist am 9. März 2011 und endet am 22. März 2011 um 16:00 MEZ («Nachfrist»).

5. Bedingungen

Das Angebot steht unter der Bedingung, dass kein Gericht und keine Behörde einen Entscheid oder eine Verfügung erlassen hat, die den Vollzug dieses Angebots verhindert, verbietet oder für unzulässig erklärt.

Die oben genannte Bedingung gilt bis zum Ende der (allenfalls verlängerten) Angebotsfrist. Sofern die Bedingung bis zum Ablauf der (allenfalls verlängerten) Angebotsfrist nicht erfüllt ist und Werner Dubach auf deren Erfüllung nicht verzichtet hat (vgl. nächsten Absatz), ist Werner Dubach berechtigt, das Angebot für nicht zustande gekommen zu erklären.

Werner Dubach behält sich das Recht vor, ganz oder teilweise auf die vorgenannte Bedingung zu verzichten.

C. Angaben über den Anbieter

1. Firma, Sitz, Kapital und hauptsächliche Geschäftstätigkeit

Werner Dubach, 1943, von Luzern, in Hergiswil/NW, ist Präsident des Verwaltungsrates der Datacolor. Er ist seit 1970 für die Datacolor (vormals Eichhof Holding AG) tätig, übernahm 1971 die Funktion als Direktionsassistent, wurde 1975 zum Technischen Direktor der Eichhof Brauerei und 1980 zum Direktor des Eichhof Getränkebereichs befördert. 1981 übernahm Werner Dubach als CEO und Mitglied des Verwaltungsrates der Eichhof Holding AG die operative Gesamtverantwortung und ist seit 1998 Präsident des Verwaltungsrats. Seit dem erfolgreich abgeschlossenen Verkauf der Brauerei Eichhof an Heineken und der Neuausrichtung der Eichhof Gruppe leitet er in dieser Funktion die Reorganisation, Vorbereitung und Fokussierung der Datacolor bezüglich der Anforderungen an ein selbstständiges börsenkotiertes Unternehmen. Im Januar 2009 trat er von seiner Funktion als CEO der Eichhof Holding AG zurück.

Werner Dubach ist seit 1993 Mitglied des Verwaltungsrates der Conzzeta Holding AG, Zürich. Er hat einen Abschluss als Dipl. Ing. Chem. ETH und hält einen MBA der Wharton School, University of Pennsylvania (USA).

2. In gemeinsamer Absprache handelnde Personen

Im Rahmen dieses Angebots handeln die folgenden Personen in gemeinsamer Absprache mit dem Anbieter:

- Frau Anne Keller Dubach (16.72%)
- Datacolor und alle von Datacolor (direkt oder indirekt) kontrollierten Gesellschaften und Personen (10%)

Werner Dubach und Anne Keller Dubach kontrollieren keine anderen Unternehmen.

3. Beteiligung an der Datacolor

Der Anbieter und die mit ihm in gemeinsamer Absprache handelnden Personen halten per 14. Januar 2011 101'213 Datacolor-Aktien, d.h. 60.23% des Aktienkapitals und der Stimmrechte.

Der Anbieter hält per 14. Januar 2011 3'240 gesperrte Kaderoptionen. Gemäss Kaderoptionsplan der Datacolor sind die Kaderoptionen für jeweils drei Jahre ab Zuteilung gesperrt. Bis zum Ende der Nachfrist kann der Anbieter keine Kaderoptionen ausüben. Eine ausübbare Kaderoption berechtigt zum Bezug von einer Datacolor-Aktie. Die mit dem Anbieter in gemeinsamer Absprache handelnden Personen halten keine Kaderoptionen. Weder der Anbieter noch die mit ihm in gemeinsamer Absprache handelnden Personen halten per 14. Januar 2011 andere Finanzinstrumente in Bezug auf Datacolor-Aktien.

4. Käufe und Verkäufe von Beteiligungspapieren der Datacolor

Innerhalb der letzten 12 Monate vor Veröffentlichung der Voranmeldung haben der Anbieter und die mit ihm in gemeinsamer Absprache handelnden Personen 11'076 Datacolor-Aktien gekauft (5'744 Datacolor-Aktien durch Anne Keller Dubach und 5'332 durch Datacolor) und keine verkauft. Der höchste im Rahmen dieser Transaktionen für eine Datacolor-Aktie bezahlte Preis betrug CHF 319.-. Werner Dubach hat im vorgenannten Zeitraum keine Kaderoptionen ausgeübt.

Für das Geschäftsjahr 2009/2010 wurden Werner Dubach mit Beschluss des Verwaltungsrates der Datacolor vom 17. November 2010 640 neue Kaderoptionen zugeteilt. Eine ausübbare Kaderoption berechtigt zum Bezug von einer Datacolor-Aktie. Der von Werner Dubach für die 640 Kaderoptionen zu bezahlende Preis beträgt CHF 125.- pro Kaderoption. Der Kaderoptionsplan der Datacolor verlangt, dass der Ausübungspreis unter Anwendung der Formel von «Black and Scholes» errechnet wird. Diese Berechnung wird jeweils von der IFBC AG, Zürich, vorgenommen. Gemäss IFBC AG beträgt der Ausübungspreis für die am 17. November 2010 zugeteilten Kaderoptionen CHF 31.- pro Kaderoption. Durch den Erwerb der vorgenannten Kaderoptionen hat Werner Dubach einen impliziten Aktienpreis von CHF 178.20 bezahlt. Die mit dem Anbieter in gemeinsamer Absprache handelnden Personen erhielten keine Kaderoptionen zugeteilt. Mit Ausnahme der vorgenannten Kaderoptionen haben Werner Dubach und die mit ihm in gemeinsamer Absprache handelnden Personen in den 12 Monaten vor der Voranmeldung des Angebots keine anderen Finanzinstrumente in Bezug auf Datacolor-Aktien gekauft oder verkauft.

Seit dem 16. Dezember 2010 (Datum der Voranmeldung) haben der Anbieter und die mit ihm in gemeinsamer Absprache handelnden Personen 437 Datacolor-Aktien gekauft (und keine verkauft). Der höchste im Rahmen dieser Transaktionen für eine Datacolor-Aktie bezahlte Preis betrug CHF 438.00. Werner Dubach hat seit der Voranmeldung des Angebots keine Finanzinstrumente in Bezug auf Datacolor-Aktien gekauft, verkauft oder ausgeübt.

D. Angaben über die Finanzierung

Die Finanzierung erfolgt durch eigene Mittel von Werner Dubach.

E. Angaben über die Zielgesellschaft

1. Firma, Sitz, Geschäftstätigkeit und Jahresbericht von Datacolor

Datacolor ist eine Aktiengesellschaft mit Sitz in Luzern. Ihr statutarischer Zweck ist der Erwerb, das Halten, die Verwaltung und die Veräusserung von Beteiligungen an anderen Unternehmungen jeder Art sowie die Erbringung von Dienstleistungen für die Gruppengesellschaften, insbesondere in den Bereichen Management und Finanzierung. Die Dauer der Gesellschaft ist unbeschränkt.

Die Datacolor Gruppe zählt zu den weltweit führenden Herstellern und Anbietern von Soft- und Hardware- Systemen zur Messung und Kommunikation von Farbe sowie zur Farbkalibrierung von Bildschirmen und Monitoren. Zu den bedienten Industrien gehören Bekleidung, Textilien, Farbe, Beschichtung, Automobil, Kunststoff, Fotografie, Digitalabbildung, Heimkino, Tinte, Druck, Papier, Leder und weitere.

Das Aktienkapital der Datacolor beträgt per 14. Januar 2011 CHF 168'044 und ist eingeteilt in 168'044 Namenaktien mit einem Nennwert von je CHF 1.-. Gemäss Statuten verfügt die Datacolor über ein bedingtes Aktienkapital von CHF 4'580, welches dazu dient, Ansprüche aus der Ausübung von Optionsrechten zu erfüllen, die den Mitgliedern des Verwaltungsrates, den Mitarbeitern der Datacolor oder Mitarbeitern von Konzerngesellschaften eingeräumt worden sind. Per 14. Januar 2011 sind noch keine Optionsrechte ausgeübt worden.

Der Halbjahresbericht per 31. März 2010 sowie der Jahresbericht von Datacolor für das am 30. September 2010 zu Ende gegangene Geschäftsjahr sind unter www.datacolor.com/de/content/finanzpublikationen abrufbar (vgl. Abschnitt G.10.).

2. Absichten des Anbieters betreffend die Datacolor

Seit Überschreitung der Beteiligungsschwelle von 33⅓% der Stimmrechte der Datacolor am 21. Dezember 2010 ist das Angebot ein Pflichtangebot im Sinne von Art. 32 BEHG. Werner Dubach offeriert im Rahmen dieses Pflichtangebots den börsengesetzlichen Mindestpreis, weil er auf der Basis des vorliegenden Angebots seine Beteiligung an der Datacolor erhöhen möchte, ohne jedoch eine bestimmte Beteiligungsquote anzustreben. Da der Anbieter die Datacolor als Publikumsgesellschaft erhalten möchte, ist eine Dekotierung nach Vollzug des Angebots nicht vorgesehen. Das Geschäft der Datacolor soll weitergeführt werden wie bisher. Es besteht keine Absicht von Werner Dubach, den Verwaltungsrat oder die Geschäftsleitung nach dem Vollzug neu zu besetzen.

3. Absichten des Anbieters betreffend des Kaderbeteiligungsplans der Datacolor

Datacolor unterhält ein Optionsprogramm für bestimmte Kadermitarbeiter und die Verwaltungsratsmitglieder. Diese Optionen sind nicht kotiert und dieses Angebot erstreckt sich nicht auf sie. Werner Dubach wird in Bezug auf die Optionen keine Handlungen unternehmen.

4. Vereinbarungen zwischen dem Anbieter bzw. den in gemeinsamer Absprache handelnden Personen und der Datacolor, ihren Organen und Aktionären

Zwischen Werner Dubach und der zu 100% von der Datacolor gehaltenen Datacolor Holding AG besteht ein Arbeitsvertrag, gemäss welchem der Anbieter in der Funktion als Berater des CEO und, bei Bedarf, weiterer Mitglieder der Geschäftsleitung sowie zur Unterstützung von Spezialprojekten mit einem Arbeitspensum von 30% angestellt ist. Der Arbeitsvertrag enthält keine sich auf das Angebot beziehenden Bestimmungen.

Ansonsten bestehen keine Vereinbarungen betreffend das Angebot zwischen Werner Dubach bzw. den in gemeinsamer Absprache handelnden Personen einerseits und Datacolor, deren Gruppengesellschaften, Verwaltungsrats- und Geschäftsleitungsmitgliedern und Aktionären andererseits.

5. Keine nicht öffentlichen Informationen

Der Anbieter bestätigt, dass weder er noch die mit ihm in gemeinsamer Absprache handelnden Personen direkt oder indirekt von der Datacolor nicht öffentliche Informationen über Datacolor haben, die die Entscheidung der Empfänger des Angebots massgeblich beeinflussen könnten.

F. Bericht der Prüfstelle gemäss Art. 25 BEHG

Als gemäss BEHG anerkannte Prüfstelle für die Prüfung von öffentlichen Kaufangeboten haben wir den Angebotsprospekt von Werner Dubach («Anbieter») geprüft. Der Bericht des Verwaltungsrates der Zielgesellschaft bildete nicht Gegenstand unserer Prüfung. Das Bewertungsgutachten der Bank Sarasin & Cie AG, Zürich, zu den Datacolor-Aktien vom 14. Dezember 2010 war ebenfalls nicht Gegenstand unserer Prüfung. Wir haben uns auf dieses Bewertungsgutachten, dessen Schlussfolgerung im Angebotsprospekt enthalten ist, verlassen.

Für die Erstellung des Angebotsprospektes ist der Anbieter verantwortlich. Unsere Aufgabe besteht darin, den Angebotsprospekt zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die übernahmerechtlichen Anforderungen an die Unabhängigkeit erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbare Sachverhalte vorliegen.

Unsere Prüfung erfolgte nach dem Schweizer Prüfungsstandard 880, wonach eine Prüfung nach Art. 25 BEHG so zu planen und durchzuführen ist, dass die formelle Vollständigkeit des Angebotsprospektes gemäss BEHG und dessen Verordnungen festgestellt sowie wesentliche falsche Angaben im Angebotsprospekt als Folge von Verstössen oder Irrtümern erkannt werden, wenn auch bei nachstehenden Ziffern 4 bis 7 nicht mit derselben Sicherheit wie bei den Ziffern 1 bis 3. Wir prüften die Angaben im Angebotsprospekt mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Einhaltung des BEHG und dessen Verordnungen. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unsere Aussage bildet.

Nach unserer Beurteilung:

1. hat der Anbieter die erforderlichen Massnahmen getroffen, damit am Vollzugstag die notwendigen Finanzmittel zur Verfügung stehen;
2. sind die Bestimmungen über Pflichtangebote, insbesondere die Mindestpreisvorschriften eingehalten;
3. ist die Best Price Rule bis zum 14. Januar 2011 eingehalten.

Ausserdem sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass

4. die Empfänger des Angebotes nicht gleich behandelt werden;
5. der Angebotsprospekt nicht vollständig und wahr ist;
6. der Angebotsprospekt nicht dem BEHG und dessen Verordnungen entspricht;
7. die Bestimmungen über die Wirkungen der Voranmeldung des Angebots nicht eingehalten sind.

Dieser Bericht ist weder eine Empfehlung zur Annahme oder Ablehnung des Angebots noch eine Bestätigung (Fairness Opinion) hinsichtlich der finanziellen Angemessenheit des Angebotspreises.

Zürich, 18. Januar 2011

KPMG AG

Jürg Meisterhans

Therese Amstutz

G. Bericht des Verwaltungsrates der Datacolor gemäss Art. 29 BEHG

1. Verzicht auf Empfehlung

Der Ausschuss des Verwaltungsrates («**Ausschuss**») der Datacolor (vgl. Abschnitt G.3.) hat das Angebot von Werner Dubach zur Kenntnis genommen und am 14. Januar 2011 einstimmig beschlossen, in diesem Bericht die wesentlichen Elemente der Beurteilung des Angebots darzulegen, ohne den Aktionären eine Empfehlung abzugeben.

2. Beurteilung

2.1. Angebotspreis

Die Datacolor-Aktien sind gemäss UEK-Rundschreiben Nr. 2: Liquidität im Sinn des Übernahmerechts vom 26. Februar 2010 illiquid. Zur Bestimmung des Mindestpreises genügt der Börsenkurs demzufolge nicht. Bei der Ermittlung des Mindestpreises musste daher der Anbieter auf das Bewertungsgutachten der Bank Sarasin abstellen.

Eine geringe Liquidität kann zu grösseren Schwankungen des Aktienkurses führen. Dies kann Aktionären allenfalls nicht erlauben, grosse Aktienpositionen zu irgendeinem bestimmten Zeitpunkt zu veräussern, ohne dass der Kurs der Datacolor-Aktie dadurch beeinflusst wird. Datacolor hat zwei Aktionäre, Werner Dubach und Anne Keller Dubach, die zusammen ca. 50% der Stimmrechte der Datacolor halten. Neben den von Beat Frey indirekt über die Corisol Holding AG gehaltenen Datacolor-Aktien ist der Datacolor kein bedeutender Aktionär bekannt, der grosse Aktienpositionen verkaufen könnte. Im Gegenteil, die Datacolor verfügt nach wie vor über zahlreiche Kleinaktionäre aus der Zeit der Eichhof Brauerei, die grundsätzlich ihre Positionen veräussern können, ohne grössere Kursschwankungen auszulösen. Dadurch lässt sich nach Ansicht des Ausschusses auch keine allgemeingültige Aussage dazu machen, ob sich die Liquidität der Datacolor-Aktie durch das Angebot von Werner Dubach verbessern oder verschlechtern wird.

In Anbetracht der Umstände und mit Bezug auf das Bewertungsgutachten der Bank Sarasin hält der Ausschuss den Preis von CHF 438.40 pro Datacolor-Aktie für annehmbar. Da Werner Dubach gemäss eigenen Angaben keine bestimmte Beteiligungsquote an der Datacolor anstrebt, ist es für den Ausschuss nachvollziehbar, dass er nicht bereit ist, eine Prämie zu bezahlen. Immerhin liegt der Angebotspreis 4.38% über dem Schlusskurs der Datacolor-Aktie vom 15. Dezember 2010 (CHF 420.–) und 37.43% über dem höchsten Preis, den der Anbieter und die mit ihm in gemeinsamer Absprache handelnden Personen in den letzten 12 Monaten vor der Publikation der Voranmeldung bezahlt haben. Per 30. September 2010 betrug der Nettobuchwert pro Datacolor-Aktie CHF 164.85 (gemäss Einzelabschluss) und CHF 154.50 (gemäss konsolidiertem Abschluss). Das Nettoumlaufvermögen pro ausstehende Datacolor-Aktie belief sich auf CHF 91.90 und der Dividendenantrag an die ordentliche Generalversammlung der Datacolor vom 13. Januar 2011 beträgt CHF 12.– pro Datacolor-Aktie.

2.2. Hauptaktionär der Datacolor

Werner Dubach gab die Absicht bekannt, seine Beteiligung an der Datacolor zu erhöhen, ohne eine bestimmte Beteiligungsquote bzw. eine Dekotierung anzustreben. Nach Vollzug des Angebots wird der Anbieter zusammen mit den in gemeinsamer Absprache handelnden Personen eventuell mehr als 66⅔% der Stimmrechte der Datacolor auf sich vereinen. Jeder Aktionär ist daher gehalten, die Vor- und Nachteile seiner Beteiligung an einer kontrollierten Gesellschaft sorgfältig abzuwägen, bevor er sich entscheidet, seine Datacolor-Aktien anzudienen bzw. nicht anzudienen. Als Mehrheitsaktionär wird Werner Dubach in Zukunft gewisse Entscheide der Generalversammlung noch stärker beeinflussen oder eventuell sogar selber fällen können. Obwohl Werner Dubach bereits vor dem Angebot als Grossaktionär und Präsident des Verwaltungsrates der Datacolor einen starken Einfluss auf die Geschicke der Gesellschaft hatte, wird die zukünftige Ausrichtung der Datacolor nach Vollzug des Angebots noch stärker mit der Person des Anbieters verbunden sein. Wenn der Mehrheitsaktionär langfristig orientiert ist, bringt das nach Ansicht des Ausschusses mehrheitlich Vorteile, denn Unternehmen, die langfristig denken, schaffen für die verschiedenen Stakeholder, angefangen von den Aktionären über die Mitarbeiter und Kunden bis hin zur Öffentlichkeit, stimmigere Mehrwerte. Je kurzfristiger aber ein Unternehmen finanziell wirtschaftet, desto grösser ist der Zielkonflikt unter den Aktionären auf der einen Seite und den Kunden, Mitarbeitern sowie der Gesellschaft auf der anderen Seite. Der Ausschuss kennt Werner Dubach als eine Person, die in Bezug auf die Datacolor langfristig denkt, was nicht zuletzt aufgrund seines bisherigen, langjährigen Engagements sowie durch die im Angebotsprospekt genannte Absicht, das Geschäft der Datacolor wie bisher weiterzuführen, erkennbar ist.

3. Potentielle Interessenkonflikte und entsprechende Massnahmen

3.1. Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat der Datacolor setzt sich aus folgenden Personen zusammen:

- Werner Dubach (Präsident)
- Dr. Peter Beglinger (Vizepräsident)
- Prof. Dr. Hans Peter Wehrli (Mitglied)
- Dr. Fritz Gantert (Mitglied)

Der Verwaltungsrat der Datacolor bleibt nach dem Vollzug des Angebots unverändert.

Zwischen der zu 100% von der Datacolor gehaltenen Datacolor Holding AG einerseits und Werner Dubach andererseits besteht ein unbefristeter Arbeitsvertrag (vgl. Abschnitt E.4.).

Werner Dubach hat einen Interessenkonflikt, weil er Anbieter und Präsident des Verwaltungsrates der Datacolor ist. Deshalb hat der Verwaltungsrat einen Ausschuss aus den übrigen Verwaltungsratsmitgliedern gebildet, welchem die Aufgabe obliegt, die Transaktion zu prüfen. Der Ausschuss setzt sich zusammen aus den Herren Dr. Peter Beglinger, Prof. Dr. Hans Peter Wehrli und Dr. Fritz Gantert.

Aufgrund der Beteiligung von Werner Dubach und Anne Keller Dubach von 50.23% der Stimmrechte der Datacolor haben die Mitglieder des Ausschusses grundsätzlich einen potentiellen Interessenkonflikt. Die Mitglieder des Ausschusses sind jedoch unabhängig, weil sie keine vertraglichen Vereinbarungen oder andere Bindungen mit dem Anbieter oder einer in gemeinsamer Absprache handelnden Person eingegangen sind (ausgenommen Datacolor und ihre Tochtergesellschaften), welche zu einem Interessenkonflikt führen könnten. Ausserdem wurden sie weder auf Antrag von Werner Dubach (in seiner Funktion als Aktionär der Datacolor) oder Anne Keller Dubach gewählt. Des weitern sind die Mitglieder des Ausschusses weder angestellt beim Anbieter oder bei einer in gemeinsamer Absprache handelnden Person noch handeln sie als Organe einer Gesellschaft, welche wichtige Geschäftsbeziehungen zum Anbieter oder zu einer in gemeinsamer Absprache handelnden Person unterhält. Sie handeln nicht auf Anweisung des Anbieters oder einer in gemeinsamer Absprache handelnden Person, weder generell noch im Zusammenhang mit der Erstellung dieses Berichts.

Nach Auffassung des Ausschusses befinden sich die Mitglieder des Ausschusses namentlich in Bezug auf das Angebot in keinem Interessenkonflikt.

3.2. Geschäftsleitung

Die Geschäftsleitung der Datacolor setzt sich aus folgenden Personen zusammen:

- Albertus Busch (CEO)
- Gary Brennan (Human Resources)
- Brian Levey (Business Unit Industrial)
- Doris Brown (Global Marketing)
- Rico Sauerborn (Global Operations)
- Dr. Mark Leuchtmann (CFO)
- Tae Park (Technology and Business Engineering)
- Knut Fenner (Consumer Business)

Die Geschäftsleitungsmitglieder der Datacolor werden zu gleichwertigen Konditionen weiterbeschäftigt.

Die Mitglieder der Geschäftsleitung sind keine vertraglichen Vereinbarungen oder andere Bindungen mit dem Anbieter oder einer in gemeinsamer Absprache handelnden Person eingegangen (ausgenommen Datacolor und ihre Tochtergesellschaften), welche zu einem Interessenkonflikt führen könnten. Sie sind weder angestellt bei Werner Dubach oder Anne Keller Dubach noch handeln sie als Organe einer Gesellschaft, welche wichtige Geschäftsbeziehungen zum Anbieter oder zu einer in gemeinsamer Absprache handelnden Person unterhält. An der Erstellung dieses Berichts hat nur Dr. Mark Leuchtmann mitgewirkt. Er handelte dabei ausschliesslich nach Instruktionen des Ausschusses.

Nach Auffassung des Ausschusses befinden sich die Mitglieder der Geschäftsleitung in keinem Interessenkonflikt in Bezug auf das Angebot.

4. Potentielle finanzielle Folgen für die Verwaltungsrats- und Geschäftsleitungsmitglieder der Datacolor

Den Ausschussmitgliedern wird für das Geschäftsjahr 2010/2011 eine fixe Vergütung als Verwaltungsratsmitglieder bezahlt, die derjenigen für das Geschäftsjahr 2009/2010 entspricht. Die variable Vergütung wird im November 2011 festgelegt werden und wird nicht abhängig sein vom vorliegenden Angebot. Für die Tätigkeit im Ausschuss erhalten Dr. Peter Beglinger, Prof. Dr. Hans Peter Wehrli und Dr. Fritz Gantert keine zusätzliche Entschädigung.

Die folgende Tabelle zeigt eine Übersicht über die Eigentumsverhältnisse an Datacolor-Aktien und Datacolor-Kaderoptionen der Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung der Datacolor per 16. Dezember 2010 (einschliesslich der für das Geschäftsjahr 2009/10 zugeteilten Kaderoptionen):

Name	Anzahl Aktien	Anzahl Optionen*	Ausübungspreis in CHF**	Wert Optionen in CHF***
Mitglieder des Verwaltungsrates				
Werner Dubach	55'875	3'240	34.20	1'309'608.00
Dr. Peter Beglinger	650	1'080	30.67	440'348.40
Prof. Dr. Hans Peter Wehrli	260	720	30.67	293'565.60
Dr. Fritz Gantert	220	720	30.67	293'565.60
Mitglieder der Geschäftsleitung				
Albertus Busch	0	1'960	195.22	476'632.80
Brian Levey	0	1'240	195.29	301'456.40
Doris Brown	0	1'240	195.29	301'456.40
Rico Sauerborn	0	840	188.00	210'336.00
Dr. Mark Leuchtmann	0	600	31.00	244'440.00
Tae Park	0	300	194.00	73'320.00
Knut Fenner	0	0	–	–

* Sämtliche Kaderoptionen sind gesperrt (vgl. Abschnitt C.3.).

** Gewichteter durchschnittlicher Ausübungspreis.

*** Angebotspreis von 438.40 pro Aktie abzüglich gewichteter durchschnittlicher Ausübungspreis pro Option, multipliziert mit der Gesamtzahl Optionen.

Die Verwaltungsrats- und Geschäftsleitungsmitglieder sind bezüglich ihrer Datacolor-Aktien und Datacolor-Kaderoptionen keine Verpflichtungen eingegangen. Die Mitglieder des Ausschusses haben sich nicht darüber ausgetauscht, ob sie ihre Datacolor-Aktien andienen werden oder nicht.

Sollte es nach Abschluss des Angebots zu einer Kontrollübernahme durch Werner Dubach kommen, hat dies auf die Mitglieder des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung der Datacolor, abgesehen von ihrer Eigenschaft als Aktionäre der Datacolor, keine finanziellen Auswirkungen.

5. Vereinbarungen zwischen Datacolor und Werner Dubach

Es bestehen keine Vereinbarungen betreffend das Angebot zwischen der Datacolor und Werner Dubach oder den in gemeinsamer Absprache handelnden Personen.

6. Vertragliche Vereinbarungen zwischen den Mitgliedern des Verwaltungsrates bzw. der Geschäftsleitung und Werner Dubach

Der Ausschuss hat keine Kenntnis von Vereinbarungen betreffend das Angebot zwischen Verwaltungsrats- oder Geschäftsleitungsmitgliedern einerseits und Werner Dubach oder den in gemeinsamer Absprache handelnden Personen andererseits.

7. Absichten von Aktionären, die 3% oder mehr der Stimmrechte von Datacolor halten

Gemäss Kenntnis des Ausschusses halten per 14. Januar 2011 folgende Aktionäre mehr als 3% der Stimmrechte von Datacolor:

- Corisol Holding AG, kontrolliert von Herrn Beat Frey (5.06%)

Der Ausschuss hat keine Kenntnis über die Absichten von Herrn Beat Frey.

8. Eigene Aktien der Datacolor

Die Datacolor hält zum aktuellen Zeitpunkt 16'801 eigene Aktien, was einem Anteil von 10% des gesamten Aktienkapitals entspricht.

9. Abwehrmassnahmen

Der Ausschuss hat keine Abwehrmassnahmen ergriffen und beabsichtigt auch nicht, Abwehrmassnahmen zu ergreifen.

10. Finanzberichterstattung

Der Geschäftsbericht der Datacolor per 30. September 2010 wurde am 30. November 2010, der Halbjahresbericht per 31. März 2010 am 4. Mai 2010 publiziert. Der Ausschuss bestätigt, dass seit dem 30. September 2010 keine wesentlichen Veränderungen in der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie der Geschäftsaussichten der Datacolor Gruppe stattgefunden haben.

Der Geschäftsbericht, der Halbjahresbericht, und die entsprechenden Pressemitteilungen können auf der Website der Datacolor eingesehen werden (www.datacolor.com/de/content/finanzpublikationen). Kopien dieser Dokumente können rasch und kostenlos bei Datacolor AG, Waldstätterstrasse 12, CH-6003 Luzern, bezogen werden. Tel. +41 (0)44 488 40 19, Fax. +41 (0) 44 488 40 11, Email: investor_relations@datacolor.com.

Luzern, 14. Januar 2011

Datacolor AG

Dr. Peter Beglinger

Vizepräsident des Verwaltungsrates

Prof. Dr. Hans Peter Wehrli

Mitglied des Verwaltungsrates

H. Verfügung der Übernahmekommission

Am 18. Januar 2011 hat die Übernahmekommission folgende Verfügung erlassen:

1. Das öffentliche Kaufangebot von Werner Dubach an die Aktionäre von Datacolor AG entspricht den gesetzlichen Bestimmungen über öffentliche Kaufangebote.
2. Diese Verfügung wird am Tag der Publikation des Angebotsprospekts auf der Website der Übernahmekommission veröffentlicht.
3. Die Gebühr zu Lasten von Werner Dubach beträgt CHF 35'000.

I. Rechte der Minderheitsaktionäre

1. Antrag um Erhalt der Parteistellung (Art. 57 UEV)

Ein Aktionär, der mindestens 2% der Stimmrechte an Datacolor, ob ausübbar oder nicht (**«Qualifizierte Beteiligung»**), hält (**«Qualifizierter Aktionär»**, Art. 56 UEV), erhält Parteistellung, wenn er dies bei der Übernahmekommission beantragt. Der Antrag eines Qualifizierten Aktionärs um Erhalt der Parteistellung muss innerhalb von fünf Börsentagen nach Veröffentlichung des Angebotsprospekts bei der Übernahmekommission (Selnastrasse 30, Postfach, CH-8021 Zürich, counsel@takeover.ch, Fax: +41 58 499 22 91) eingehen. Die Frist beginnt am ersten Börsentag nach Veröffentlichung des Angebotsprospekts zu laufen. Gleichzeitig mit dem Antrag ist der Nachweis der Qualifizierten Beteiligung des Antragstellers zu erbringen. Die Übernahmekommission kann jederzeit den Nachweis verlangen, dass der Qualifizierte Aktionär nach wie vor eine Qualifizierte Beteiligung hält. Die Parteistellung eines Qualifizierten Aktionärs bleibt auch für allfällige weitere, im Zusammenhang mit dem Angebot ergehende Verfügungen der Übernahmekommission bestehen, sofern die Eigenschaft als Qualifizierter Aktionär fortbesteht.

2. Einsprache (Art. 58 UEV)

Ein Qualifizierter Aktionär (Art. 56 UEV), der bis zu diesem Zeitpunkt nicht am Verfahren teilgenommen hat, kann Einsprache gegen die Verfügung der Übernahmekommission in Bezug auf das Angebot erheben (vgl. Abschnitt H [Verfügung der Übernahmekommission]). Die Einsprache muss innerhalb von fünf Börsentagen nach Veröffentlichung der Verfügung der Übernahmekommission bei der Übernahmekommission (Selnastrasse 30, Postfach, CH-8021 Zürich, counsel@takeover.ch, Fax: +41 58 499 22 91) eingereicht werden. Die Frist beginnt am ersten Börsentag nach der Veröffentlichung der Verfügung zu laufen. Die Einsprache muss einen Antrag und eine summarische Begründung sowie den Nachweis der Qualifizierten Beteiligung gemäss Art. 56 UEV enthalten.

J. Durchführung des Angebots

1. Information/Anmeldung

Deponenten:

Aktionäre, die ihre Namenaktien der Datacolor in einem Depot verwahren, werden durch ihre Depotbank über das Angebot informiert. Sie sind gebeten, gemäss den Weisungen der Depotbank zu verfahren.

Selbstverwahrer:

Aktionäre, die ihre Namenaktien der Datacolor bei sich zu Hause oder in einem Banksafe verwahren, werden durch das Aktienregister der Datacolor über das Angebot informiert. Sie sind gebeten, gemäss den Weisungen des Aktienregisters zu verfahren.

2. Beauftragte Bank und Annahme-/Zahlstelle

Der Anbieter hat die Bank Vontobel AG, Zürich, mit der Durchführung dieses Angebots beauftragt.

3. Angediente Datacolor-Aktien

Angediente Datacolor-Aktien werden bei der Andienung durch die jeweilige Depotbank gesperrt und können nicht mehr gehandelt werden.

4. Auszahlung des Angebotspreises / Vollzug

Die Auszahlung des Angebotspreises, auf welchen die gültig andienenden Aktionäre der Datacolor Anspruch haben, erfolgt am 31. März 2011 für die während der Angebotsfrist sowie für die während der Nachfrist angedienten Aktien der Datacolor (**«Auszahlungsdatum»**). Vorbehalten bleibt eine Verlängerung der Angebotsfrist gemäss Abschnitt B.4.2. bzw. eine Verschiebung des Auszahlungsdatums gemäss Abschnitt B.5. In diesen Fällen würde sich das Auszahlungsdatum entsprechend verschieben.

5. Kosten und Abgaben

Der Verkauf von Datacolor-Aktien im Rahmen des Angebots, welche bei Banken in der Schweiz deponiert sind, erfolgt während der (gegebenenfalls verlängerten) Angebotsfrist und der Nachfrist spesenfrei. Die beim Verkauf anfallende eidgenössische Umsatzabgabe wird von Werner Dubach getragen.

6. Steuern

Allen Aktionären bzw. wirtschaftlich Berechtigten wird ausdrücklich empfohlen, die steuerlichen Auswirkungen dieses Angebots und seiner Annahme bzw. Nicht-Annahme durch den eigenen Steuerberater hinsichtlich der für sie geltenden schweizerischen und gegebenenfalls ausländischen Steuerfolgen beurteilen zu lassen.

Im Allgemeinen ergeben sich für die andienenden Aktionäre voraussichtlich die folgenden Steuerfolgen:

6.1. Aktionäre mit steuerlichem Sitz bzw. Wohnsitz oder Aufenthalt in der Schweiz

Aktionäre, welche ihre Aktien der Datacolor im Privatvermögen halten und sie unter dem Angebot andienen, erzielen nach den allgemeinen, für die schweizerische Einkommensteuer geltenden Grundsätzen einen steuerfreien privaten Kapitalgewinn bzw. gegebenenfalls einen nicht abzugsfähigen Kapitalverlust. Bei Aktionären, welche zu mindestens 20% am Aktienkapital der Datacolor beteiligt sind, kann grundsätzlich aufgrund der geltenden Gesetze der steuerfreie Kapitalgewinn in steuerbaren Vermögensertrag umqualifiziert werden, sofern die einschlägigen weiteren Voraussetzungen erfüllt sind. Die Aktionäre mit Beteiligungen unter 20% sind in der Regel nicht betroffen, sofern sie ihre Aktien der Datacolor im Rahmen des Angebotes andienen. Vorbehalten bleibt ferner die Qualifikation des andienenden Aktionärs als gewerbmässiger Wertschriftenhändler.

Aktionäre, welche ihre Aktien der Datacolor im Geschäftsvermögen halten und diese unter dem Angebot andienen, realisieren nach Massgabe der allgemeinen, für die schweizerische Einkommens- bzw. Gewinnsteuer geltenden Grundsätze gegebenenfalls einen steuerbaren Kapitalgewinn bzw. steuerlich abzugsfähigen Kapitalverlust.

6.2. Aktionäre mit steuerlichem Sitz bzw. Wohnsitz oder Aufenthalt ausserhalb der Schweiz

Andienende Aktionäre ohne steuerlichen Sitz bzw. Wohnsitz oder Aufenthalt in der Schweiz unterliegen aufgrund des Angebots oder der Zahlung des Angebots nach den allgemeinen, für die schweizerische Einkommensteuer geltenden Grundsätzen nicht der schweizerischen Einkommenssteuer, sofern die Datacolor-Aktien nicht als Teil einer Betriebsstätte oder eines Geschäftsbetriebes in der Schweiz angesehen werden. Andienende Aktionäre ohne steuerlichen Sitz bzw. Wohnsitz oder Aufenthalt in der Schweiz können der Einkommenssteuer sowie weiteren Steuern anderer Rechtsordnungen unterliegen.

K. Anwendbares Recht und Gerichtsstand

Das Angebot und sämtliche daraus resultierenden gegenseitigen Rechte und Pflichten unterstehen schweizerischem Recht. Ausschliesslicher Gerichtsstand ist das Amtsgericht Luzern-Stadt.

L. Voraussichtlicher Zeitplan

20. Januar 2011	Beginn der Karenzfrist
2. Februar 2011	Ende der Karenzfrist
3. Februar 2011	Beginn der Angebotsfrist
2. März 2011, 16.00 Uhr MEZ	Ende der Angebotsfrist
3. März 2011	Veröffentlichung des provisorischen Zwischenergebnisses (bei Bloomberg und Reuters)
8. März 2011	Veröffentlichung des endgültigen Zwischenergebnisses (in NZZ und Le Temps)
9. März 2011	Beginn der Nachfrist
22. März 2011, 16.00 Uhr MEZ	Ende der Nachfrist
23. März 2011	Veröffentlichung des provisorischen Endergebnisses (bei Bloomberg und Reuters)
28. März 2011	Veröffentlichung des endgültigen Endergebnisses (in NZZ und Le Temps)
31. März 2011	Auszahlung des Angebotspreises für die während der Angebots- und Nachfrist angedienten Datacolor-Aktien

Der Anbieter behält sich vor, die Angebotsfrist einmal oder mehrmals zu verlängern nach Massgabe von Abschnitt B.4. Der Zeitplan wird diesfalls entsprechend angepasst. Vorbehalten bleibt auch eine Verschiebung des Auszahlungsdatums gemäss Abschnitt J.4.

M. Veröffentlichung

Die vollständigen Angebotsdokumente können in deutscher und französischer Sprache rasch und kostenlos bei der Bank Vontobel AG, Zürich, Corporate Finance, Gotthardstrasse 43, 8022 Zürich (Tel. +41 58 283 70 03, Fax +41 58 283 70 75 oder Email prospectus@vontobel.ch) angefordert oder unter www.datacolor.com/de/content/finanzpublikationen heruntergeladen werden.

